

C-E-G GmbH, Bensheimer Str. 52, 67547 Worms
STADTRAUMSERVICE MANNHEIM²
Käfertaler Straße 248

68167 Mannheim



CONSULTING-ENGINEERS-GÖTTIG
KAMPFMITTELBERGUNG

Beratungsbüro für Alt- und Rüstungslasten §7/§20 SprengG
Bensheimer Str. 52 | 67547 Worms
Tel 06241 8498758 | kontakt@c-e-g.de | c-e-g.de

Ihr Zeichen

vom

unser Zeichen
jk/24

Datum
17.02.2025

Abschlussbericht

Projekt-Nr. 18520-02-25

Projektort: Mannheim, Neckarwiesen

Bauvorhaben: 14 Schürfe

Auftraggeber: Stadtraumservice Mannheim

Auftragnehmer: Consulting-Engineers-Göttig GmbH

Räumstellenleiter §19 u. §20 SprengG: Manuel Norek

Projektleiter: Julian Kavran



1. Aufgabenstellung

Für das Projekt 14 Schürfe in Mannheim, Neckarwiesen wurde die Firma Consulting-Engineers-Göttig GmbH mit der Baubegleitenden Kampfmittelräumung beauftragt.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Koordination der Erdarbeiten sowie Visuelle Aushubkontrolle durch Fachtechnisches Aufsichtspersonal (§19 u. §20 SprengG)
- Ggf. Überprüfung mit aktiv und/oder passiv Sonde
- Einsatz sprenggeschützter Bagger nach DGUV 201.027
- Vermessung mittels RTK GPS (Trimble R10)

2. Lage



[Übersichtskarte (Anlage 1)]



3. Ziel der Kampfmittelräumung

Nach Vorgaben des AG's wurden 14 Schürfe, in einem durch eine Oberflächensondierung nicht auswertbarem Bereich, durch ein Fachtechnisches Aufsichtspersonal nach §19 und §20 SprengG unter Einsatz eines sprenggeschützten Baggers hergestellt.

4. Vermessung

Tätigkeit	Technik/Hersteller	Genauigkeit
Einmessen Bohrpunkte	Trimble R10	RTK / +/- 1 cm

5. Termine und Fristen

Die Arbeiten wurden mit Herrn Wember des Stadtraumservice Mannheim für den 12.02.2025 ab 7:30 Uhr terminiert. Der Termin konnte fristgerecht eingehalten werden. Die Arbeiten wurden am 14.02.2025 abgeschlossen.

6. Kampfmittelräumung (Darstellung der Sondier- und Räummethoden, Ergebnisse)

Die Räumarbeiten wurden zeitlich und örtlich mit den Baugrunderkundungen zusammengelegt. Die Koordination sowie Überwachung der Aushubarbeiten erfolgte durch den o.g. Räumstellenleiter. Der Aushub wurde visuell überprüft, Teilbereiche, die eine Sondierung zuließen, wurden mittels aktiver und/oder passiver Sonde auf das Vorhandensein von Kampfmitteln überprüft. Die Lage der Untersuchungsfläche wurde mittels o.g. GPS dokumentiert (Anlage 2). Eine Fotodokumentation liegt diesem Bericht bei (Anlage 3).

Neben den 14 Schürfen wurde auf Weisung des Bauherrnvertreters eine Sichtgrube hergestellt, welche nicht wieder verfüllt wurde.

7. Besondere Vorkommnisse

In den Schürfen 7 und 10 wurden Reste von Stabbrandbomben (INC4) festgestellt welche dem Kampfmittelräumdienst Baden-Württemberg übergeben wurden. Der Übergabebeleg liegt diesem Bericht bei (Anlage 4).

8. Ergebnis/Empfehlung

Die Schürfe wiesen zum Teil eine starke Belastung durch ferromagnetische Störkörper wie Bauschuttreste und anthropogenen Eisenschrott auf. Die Mächtigkeit der Auffüllung variierte zwischen 0,3 m und mehreren Metern. Für die Fläche empfehlen wir eine Kampfmittelräumung durch Abtrag von Boden und sonstigen Stoffen (Volumenräumung / Separation) gemäß A-9.4.7 BFR KMR.

Die Untersuchung und Beräumung wurde nach dem aktuellen Stand der Technik durchgeführt.



9. Anlagen

- Übersichtskarte
- Koordinaten (UTM32)
- Fotodokumentation
- Übergabebeleg

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Consulting-Engineers- Göttig GmbH

Julian Kavran

Geschäftsführer
B. Eng. Bauingenieurwesen
Feuerwerker §20 SprengG

M. Norek

Räumstellenleiter
Verantwortliche Person §19 SprengG
Feuerwerker §20 SprengG